



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1886**

208 (5.9.1886) 2. Blatt Abendausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-4374](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-4374)

# General-Anzeiger



Monument:  
50 Pfg. monatlich,  
Brüngerlohn 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postaus-  
schlag M. 1.90 pro Quartal.

## der Stadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Volksblatt.

Ercheint täglich,  
Sonn- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Handels-Zeitung.

Inserate:  
Die Zeit-Zelle 20 Pfg.  
Die Reklam-Zelle 40 Pfg.  
Einzel-Nummern 8 Pfg.  
Doppel-Nummern 6 Pfg.

### Wochenrundschar.

Mannheim, 4. September.

**Deutsches Reich.** Der Großherzog von Baden weiß zur Zeit immer noch in den Reichslanden. Fast täglich nimmt er Truppenbesichtigungen vor und wohnt den Feldbienenstellungen der einzelnen Regimenter und Brigaden an. Letzten Donnerstag bereitete ihm die Stadt Mügg ein ebenso begeistertes als herzlichen Empfang. — In die abgelaufene Woche fällt auch die Feier des Sedanfestes, die aber diesmal mit Ausnahme einiger Orte ziemlich geräuschlos verließ. Die nicht gerade rosigsten Zukunftsaussichten sind wenig dazu angethan, die Bevölkerung zur großartigen Begehung eines Festes, und wäre es ein noch so patriotisches, zu animiren. Vielleicht hat man in nicht allzu ferner Zeit die zweifelhaften Freude, Schlachtstage neueren Datums gedenken zu müssen. — Wie jetzt bestimmt verlautet, wird der deutsche Reichstag in etwa 14 Tagen zu einer außerordentlichen Session einberufen werden. Als Grund zu dieser Maßregel wird amtlicherseits die Ratifizierung des spanischen Handelsvertrags angegeben. Doch hört man auch Stimmen, welche die nicht gerade unwahrscheinliche Vermuthung aussprechen, daß verschiedene der Reichsboten die Gelegenheit benützen würden, um die Reichsregierung über ihre Stellungnahme zu den bulgarischen Wirren zu interpelliren. Ist dies begründet, so dürften sich die Sitzungsberichte diesmal recht interessant lesen. — In Breslau tagte die 33. General-Versammlung deutscher Katholiken, welche sehr zahlreich besetzt war. Die hervorragendsten Redner und Führer der Centrumpartei waren anwesend und ihre Worte athmeten sowohl Genugthuung über die seitlicher errungenen Erfolge als siegesbewußte Zuversicht für die Zukunft. Mit enthusiastischem Beifall wurde die Forderung der Rückberufung aller Orden, also auch der Jesuiten, begrüßt und Erzengel Windthorst gab das Versprechen, daß er und seine Parteigenossen forsicheren würden, die Wiederzulassung der Orden zu verlangen, auch entschlossen seien, im Reichstage einen dahingehenden Antrag einzubringen. Das alte Sprichwort hat wieder Bestätigung gefunden: der Appetit kommt beim Essen. Uns will es übrigens bedünken, als ob die Staatsgefährlichkeit der ausgewiesenen Orden lange nicht so groß wäre als man dies früher in der maßlosen Begeisterung für den Kulturkampf hinzustellen versucht hat.

**Oesterreich-Ungarn.** Die ungarische Nation hat in dieser Woche mit hohem Stolz das Datum der zweihundertsten Jahreswende, seitdem des Landes Hauptstadt, Ofen, mit stürmender Hand von den Kaiserlichen dem Halbmonde entrissen wurde, gefeiert. Deutscher Tapferkeit fiel ein sehr großer Antheil an den bei Erstürmung Ofens errungenen Vorbeeren zu; das Andenken der damaligen Waffenbrüderschaft ist auf Befehl des deutschen Kaisers durch die Entsendung einer deutschen Heeresabordnung nach Budapest erneuert und von den Ungarn freudig begrüßt worden. Das mag die bittere

Pille vom Münchener Magistrat einigermaßen versäßen. — Ueber das große Eisenbahnunglück, das sich bei Mülling (Station der Richtung Böslau-Wien) zugegetragen hat, haben wir sehr ausführlich berichtet. In diesem Falle waren es der Leichtsinns und die Betrunktheit eines Unterbeamten, die namenloses Elend über viele Familien gebracht haben.

**Frankreich.** Der „Kalte Wasserstrahl“, der in Gestalt des von uns in Nr. 205 dieses Blattes auszüglich mitgetheilten Artikels der „Nordd. Allg. Ztg.“ wieder einmal von Berlin nach Paris gerichtet wurde, wird von der französischen Presse entweder ganz ignoriert oder nur mit spöttischem Achselzucken und höhnischen Bemerkungen beantwortet. Einige Blätter drehen indessen den Spieß um und behaupten unumwunden, daß sie den geharnischten Erguß der „Norddeutschen“ als einen Vorwand dafür betrachten, daß Deutschland seine Rüstungen gegen Rußland fortsetze. Andere meinen, er solle einen Druck zu Gunsten neuer Militärforderungen ausüben. — Der Kriegsminister Boulanger ist nach der Südostgrenze von Frankreich gereist, um dort Besichtigungen vorzunehmen. Welche Gegend er zunächst besuchen will, ist noch nicht bekannt. Aber ohne Frage wird er auch die an Deutschland grenzenden Striche mit seiner Gegenwart beehren, wo in den nächsten Tagen Militärübungen und Besichtigungen stattfinden sollen. Mancher wird hierin eine Art von Gegenzug gegen die diesjährigen Kaisermanöver im Elsaß erblicken, auf welche die Franzosen nicht ohne ein Gefühl von Verbrüß und Bestimmnung schauen. Nach der „Autorité“ wird Boulanger von den Kammerern einen Kredit von 7 Millionen zur versuchsweisen Mobilisirung eines Armeekorps des Zentrums verlangen, was, wenn es sich bestätigen sollte, auch nur zu demonstrativen Zwecken geschehen würde.

**Italien.** Der Kultusminister Lajani hat einigen Jesuiten, welche sich in einem Florentiner, dem Staate gehörigen Pfarrhause niedergelassen hatten, die Weisung gegeben lassen, binnen 8 Tagen bei Verweigerung von Zwangsmaßregeln auszusuchen. Die dem Vatikan nachstehenden Blätter sagen, der Minister habe mit diesem Dekrete das vielbesprochene päpstliche Breve über die Gesellschaft Jesu „beamtorten“ wollen und prophezeiten ihm, daß er bald aus dem Kabinett gedrängt werden würde.

Ueber die Vorgänge im Orient wären ganze Spalten zu schreiben, ohne daß dadurch auch nur annähernd der vorliegende Stoff erschöpft werden würde. Wir unterlassen es, an dieser Stelle die Ereignisse der Woche zu rekapituliren, da wir über dieselben unsere Leser tagtäglich so ausführlich berichten, als dies überhaupt der Raum unseres Blattes zuläßt. Es ist wohl möglich, daß bis zum Erscheinen unserer nächsten Wochenübersicht eine bedeutende Wendung der Dinge eingetreten ist.

Das Erdbeben, das zuvor in Südeuropa sich bemerkbar machte und dort ziemliche Verheerungen anrichtete, ist nunmehr auch in Amerika aufgetreten, aber hier ungleich heftiger wie dort. Ganze Städte wurden zerstört und viele Hunderte von Menschen sind um's

Leben gekommen. Der Schaden, wie er namentlich in Charleston angerichtet wurde, ist ein ungeheurer und dürfte nach vielen Millionen zählen.

### Verschiedenes.

— Aus München kommt eine interessante Nachricht. Die Schleder-, Joas-, Jais- und Bongrafschen Erben führen eine Prozedur gegen den bayerischen Staatskassap auf Herausgabe einer seit dem vorigen Jahrhundert in Augsburg deponirten Millionen-Erbschaft. Am 30. August haben sie nun bei dem königlichen Notar A. Otto in München als allerhöchste bestellten Verlassenschafts-Commissar weiland König Ludwig II. eine Forderung an den König Ludwig II. von Bayern bis zum Betrage von sechzig Millionen M. angemeldet, je nachdem sich herausstellen wird, wieviel — sie nehmen an, ohne Schuld des verstorbenen Königs — von dem Rest der in Augsburg deponirten und verwalteten, den Erben gehörigen, aus den Niederlanden im vorigen und am Anfang des Jahrhunderts ausbezahlten Erbschaftsgeldern (samt Zinsen und Zinseszinsen) in den letzten zehn Jahren für königliche Privatbauten und deren Einrichtung entliehen und verwendet worden ist. Begründet wird dieser Anspruch folgendermaßen: „Die drei königlichen Brachtälteste Ainderhof, Herrenschiemsee und Neu-Schwanken haben mindestens 108 Millionen Mark gelohnt; vierzig Millionen Mark sind in zwanzig Jahren aus der königlichen Cassa für denselben Zweck worden, dreizehn Millionen Mark sind anerkannte Schulden da; woher sind also die anderen fünfzig Millionen gekommen?“

— Zur Vermittlung von Mittheilungen zwischen militärischen Vorkorpsketten und den dahinter liegenden Feldwachen scheinen in künftigen Kriegen auch die Hunde eine Rolle spielen zu sollen und wird während des diesjährigen Manövers bei der 5. Division vom Südbayer Jägerbataillon die Probe gemacht werden. Dies Bataillon soll vier Hunde mit sich führen, welche zu dem gedachten Zweck abgerichtet werden. Die Hunde gleichen den gewöhnlichen Schäferhunden und tragen die Mittheilungen auf Papier in einer Kapsel unter dem Halss; ihre Dressur ist einem Oberjäger übertragen.

— Wie aus Mailand berichtet wird, befindet sich Succì, der italienische Lanner, noch immer wohl. Bureillen unternimmt er größere Spazierritte, badet sich im Freien u. s. w., natürlich unter Aufsicht von Aerzten. Bis zum 30. August hatten ihn 312 Personen gegen Entrichtung von Eintrittsgeld besucht, darunter meistens Engländer und Amerikaner.

— An Pasteur hat der Pariser Arzt Dr. Bouiller die Aufforderung gerichtet, er solle sich von einem wüthenden Hunde heilen und sich alsdann nach seiner Methode impfen lassen. Bouiller werde sich von demselben Hunde heilen lassen und sich durch Cauterisation (Brennmittel) heilen, während er die die Ueberzeugung habe, daß Pasteur an der Tollwuth erkrankt werde.

— Zur Bahn-Katastrophe von Mülling wird gemeldet, daß der an dem Bahnanfalle Schuldtragende Locomotivführer Truka plötzlich an einem Herzschlage gestorben sei.

— Das Preßbureau der Pariser Weltausstellung von 1889 meldet, daß der verlangte Garantiefonds von achtzehn Millionen Francs bis auf zwei Millionen gesichert sei.

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 4. September 1888.

\* **Bahnstrecke Lauda-Würzburg.** Durch verschiedene Zeitungen lief kürzlich die Nachricht, daß die General-Direktion der Badischen Staatsbahnen den Betrieb der Strecke Lauda-Würzburg gekündigt habe. Der „B. G. A.“ theilt nun heute mit, daß eine Kündigung, die halbjährlich zu geschehen hätte, überhaupt nicht erfolgt ist. Dagegen hat wohl

### Theater, Kunst, Wissenschaft.

Ferdinand Raimund.

(Geboren 1. Juni 1790, gestorben 5. September 1838.)  
Es kann nur freudig begrüßt werden, wenn unsere Hofkassne die bedeutenderen Dramatiker dem Publikum durch ihre Werke wieder ins Gedächtniß zurückruft. Besonders muß aber Anerkennung gesollt werden, daß es diejenigen an's Licht zieht, die beinahe vergessen sind. Einer, der diesen unverdienten Schicksal gegenüber schwerem Stand hat, ist Ferdinand Raimund.

Raimund öffnete im Jahre 1823 einer bis dahin in dieser Gattung unbekanntem Dichtungsart die Pforten des Theaters; er ist es, der das eigentliche Volksstück geschaffen, das allerdings seit Raimunds Tod den richtigen Vertreter nicht gefunden hat. Was man uns heute unter dem Titel: Volksstück vorsetzt, ist zusammengebrauter Unsinn, während der biederliche Dichter das Volksleben in geradezu verblüffender Wahrheit wiedergibt. Wen anheimeln nicht die drolligen Reden der Raimund'schen Bedienten- und Botenfiguren, wen erschauen nicht die wahren Schilderungen, die uns der Dichter in seinem Verdammen, Kammerdiener, Kavalierskopf, Wurzel u. a. m. gibt? — Kein Mensch findet in den Werken dieses Dichters den schwerwichtigen Zug, der ihm anhaftete, und der ihn später Dand an sich selbst legen ließ. Schon in seinen (wenigen) Briefen an seine Geliebte Antonie Wagner finden wir öfters diesen deprimirten Ton, diesen Lebensdreck; das Gedächtniß arbeitet zudem noch darauf hin, den Mann ganz in die Hefeln der Hoffnungslosigkeit zu schlagen. Die Liebe seiner Toni ließ nach und hörte schließlich ganz auf; in seinem Beruf als Schauspieler und Dichter hatte er mit Beharrlichkeit mannigfachen Art zu kämpfen und mußte des Sterbens für seine Werke in die Schranken treten, denn der Reich und die Verleumdung beschuldigten ihn des Betruges; er sei nicht der wahre Verfasser seiner Werke. Endlich war auch die Bezahlung keine der Arbeit entsprechende; so findet sich unter seinen Briefen einer an Herrn Ferd. Hebel, Mannheim, in welchem von Unterhandlungen über: „Der Albenkönig und der Menschenfeind“ die Rede ist. Raimund weigert die Uebersetzung, indem er nur direkt mit den Inter-

dungen über seine Werke verhandeln will, denn der Mannheimer Schauspieler Ritter habe ihn in dieser Hinsicht vorwärts gelehrt. Derselbe hatte ihn ebenfalls um dieses Stück gebeten, es indessen schon an Herrn v. Cersj in Berlin billiger verkauft ohne Raimunds Erlaubnis.

Dieser Brief (das Original ist laut Bemerkung in Händen des Adressaten, jetzt wohl im Besitz der Dominikalienhandlung Deder) wirft ein ziemlich schlechtes Licht auf die damaligen Zustände und wenn wir aus einem weiteren Briefe entnehmen, das Raimund für eines seiner Bücher und die Müll 20 Dukaten verlangte, so können wir die Handlung des Herrn Ritter, der den langen Verzicht des Dichters auch noch schmälerte, nur verdammen. Der krankhafte Zug im Wesen des Dichters, der sich mit der Zeit über den ganzen Charakter desselben verbreitet hatte, gab ihm im Jahre 1836 die Waffe in die Hand. Raimund glaubte nämlich, als er von einem Hunde gebissen worden, ihn besalle die Tollwuth und aus Furcht vor dieser gefährlichen Krankheit machte er seinem Leben ein Ende. Natürlich bewahrheitete sich auch diesmal der Erfahrungssatz, daß man den Werth eines Menschen erst nach seinem Tode kennen lernt. Raimund, der im Leben so manche Enttäuschung erfahren, er hatte kaum die Augen geschlossen, als das Volk das in ihm seinen Feind und Feind verloren, ihn beweinete. Die Bühnen rissen sich um Raimunds Volksmärchen: Die Schilderung der Wölfe des Altageliebten. Heute noch stehen diese Schöpfungen unerreicht, ja einzig da; keinem ist es bis jetzt geglückt, Idealismus und Realismus in so engem Verein zu einem richtigen, guten Ganzen zu vereinen, und es ist eine große Frage, ob es überhaupt einmal Jemandem gelingen wird.

Wir sollen unserem Theater nochmals Anerkennung für sein Tathgefühl und hoffen, daß der jedenfalls gute Besuch der Vorstellung der Theaterleitung ein Sporn sein möchte, die Werke dieses Volksdichters, den Goethe den „Schiller der Volkstümlichkeit“ nannte, nach und nach alle wieder anzuführen. \* **Zum fünfzigsten Todestage Ferdinand Raimunds,** am 5. September, wird auf dem Friedhofe zu Gutenstein, wo er zur letzten Ruhe bestattet ist, eine würdige Feier stattfinden. Nach der Enthüllung der Gedenk-

tafel für den großen Volksdichter an dem Sterbehause im Pottstein wird am Jahrestage der Bestattung des Dichters, um 12 Uhr Mittag diese Gedächtnißfeier abgehalten. Das Programm ist folgendes: 1) Begrüßung durch den Vortragsmeister; 2) Choral, gesungen von Mitgliedern des Wiener Männergesangs-Vereins unter persönlicher Leitung des Chorleiters Eduard Krenser; 3) Gedicht, verfasst und gesprochen von Ludwig Anzengruber; 4) „An Gutenstein“, Gedicht von Ferdinand Raimund, vorgelesen von dem Vortragsmeister Dr. R. Tyrolt; 5) Schlußgesang, vorgelesen von Mitgliedern des Wiener Männergesangs-Vereins. Ueber dem Grabe Raimunds steht bereits seit dem Jahre 1837 ein Denkmal in Form einer Pyramide, an der die von Daler modellirte und von Köhler in Erz gegossene Büste des Dichters sich befindet.

Kundschau über Theater und Kunst.

Felix Schweighofer beginnt am 12. v. M. im Wallnertheater in Berlin sein Gastspiel in Costa's „Wilmhalm“; bis dahin muß „Mein Albrecht“ von Moser noch als Lückenfüller herhalten. Zum Vortheile des Publikums, wie der Künstler beginnen in diesem Theater die Vorstellungen um 7 1/2 Uhr und richten wir an unser hiesiges Comité die Bitte, die Vorstellungen, wenn nicht um 7 1/2, so doch um 7 Uhr anfangen zu lassen; wir sind überzeugt, im Namen aller Interessenten zu sprechen.

Gestern trat Herr Bogin im Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater das erste Mal auf, wir werden in der nächsten Nummer, sobald Berichte vorliegen, auf diesen jungen talentvollen Künstler, der hier durch die Gastspiele mit den Heidelbergern sich Freunde erworben, nochmals zu sprechen kommen.

Das Philharmonische Orchester aus Berlin, das alljährlich in Göttingen Concerte veranstaltet, verlor bei dem stattgehabten Brande seine sämmtlichen Noten und Instrumente; mit knapper Noth konnten die Kinder des Dirigenten Mannstädt gerettet werden. Es werden nun Veranstaltungen getroffen, um den Mitgliebern ihren Verlust



Neuer Hafen (Hafenmeierei II): Am 3. September sind angekommen: Schiff „Rannheim XVI“, Kapit. W. Maternus von Rotterdam.

Table with columns: Rhein, Datum, Stand, Wasserstands-Nachrichten, Datum, Stand. Lists water levels for various locations like Koblenz, Bonn, etc.

Amerikanische Produkten-Märkte Schlussscourse vom 3. September mitgeteilt von E. Blum & Strauss, Mannheim.

Table with columns: Monat, Weizen, Mais, Schmalz, Caffe, etc. Shows market trends for various commodities.

Baris, 3. Sept. Weizen Sept.-Okt. 154.50, Roggen Sept.-Okt. 120.20, Spiritus loco 29.90, etc. Lists various market prices and trends.

Effectensocietät.

Frankfurt, 3. Sept. 6 1/2 Uhr. Credit, 22 1/2, Staatsbahn 184 1/2, etc. Reports on stock market activity.

Ernteergebnisse. Die heurige Getreideernte ist nun schon seit einigen Tagen glücklich eingebracht.

Main article about harvest results, discussing the quality and quantity of grain crops and the impact on the market.

Mannheimer Original-Börsen-Bericht.

Unsere Localbörse bot auch diese Woche wieder das Bild der intensiven Geschäftstheile, und auf keinem Gebiete konnten größere Umsätze erzielt werden.

baum-Brauerei geschäftlos und deren unveränderte Notizen haben nur nominelle Bedeutung. Einbaum-Brauerei-Aktien lagen weniger fest als letzter.

Mannheim, 3. September. (Submission.) Straßburg. Materialbureau der Reichs-Eisenbahnen in Elß-Lothringen.

Heidelberg: Lieferung und Herstellung einer neuen Leitung zum Stationsbrunnen in Schlierbach im Betrage von 580 M.

Frankfurt a. M., 4. Sept. Anfangskurse. Kreditaktien 22 1/2, Staatsbahn-Aktien 184 1/2, etc.

Frankfurt a. M., 4. Sept. (Schlußcourse.) 1. Wechsel. Amsterdam kurz 168.67, etc.

Berlin, 4. Sept. (Schlußcourse.) 1. Disconto-Commandit 207.20, etc.

Wien, 4. Sept. (Schlußcourse.) Nachmittags. Bankactien 864, etc.

Paris, 4. Sept. (Produktenmarkt.) Weizen, Sept.-Okt. 154.50, etc.

Breslau, 4. Sept. (Produktenmarkt.) Weizen loco behauptet, etc.

Frankfurt a. M., 4. Sept. (Produktenmarkt.) Weizen Sept.-Okt. 154.50, etc.

Wien, 4. Sept. (Produktenmarkt.) Weizen, Sept.-Okt. 154.50, etc.

Berlin, 4. Sept. (Produktenmarkt.) Weizen, Sept.-Okt. 154.50, etc.

Frankfurt a. M., 4. Sept. (Produktenmarkt.) Weizen, Sept.-Okt. 154.50, etc.

Wien, 4. Sept. (Produktenmarkt.) Weizen, Sept.-Okt. 154.50, etc.

Berlin, 4. Sept. (Produktenmarkt.) Weizen, Sept.-Okt. 154.50, etc.

Frankfurt a. M., 4. Sept. (Produktenmarkt.) Weizen, Sept.-Okt. 154.50, etc.

Wien, 4. Sept. (Produktenmarkt.) Weizen, Sept.-Okt. 154.50, etc.

Berlin, 4. Sept. (Produktenmarkt.) Weizen, Sept.-Okt. 154.50, etc.

Frankfurt a. M., 4. Sept. (Produktenmarkt.) Weizen, Sept.-Okt. 154.50, etc.

Wien, 4. Sept. (Produktenmarkt.) Weizen, Sept.-Okt. 154.50, etc.

Berlin, 4. Sept. (Produktenmarkt.) Weizen, Sept.-Okt. 154.50, etc.

Berlin, 4. Sept. (Produktenmarkt.) Weizen Sept.-Okt. 154.20, etc.

Köln, 4. Sept. (Produktenmarkt.) Weizen loco hiesiger 18.50, etc.

Angsburg, 4. Sept. (Privattelegramm des „General-Anzeiger.“) Der deutsche Kronprinz traf heute früh 7 Uhr 43 Min. hier ein.

Neueste Nachrichten. Der deutsche Kronprinz traf heute früh 7 Uhr 43 Min. hier ein.

Das „Berliner Tageblatt“ will wissen, in Kissingen habe eine Verlängerung des deutsch-österreichischen Bündnisses auf sieben Jahre stattgefunden.

Berlin, 3. Sept. Herr v. Giers, der seit gestern Nacht in Berlin weilte, ist vom Kaiser und dem Kronprinzen empfangen worden.

Ein deutscher Oberst wurde wegen Zeichnung der Festungswerke von Belfort verhaftet, wurde jedoch wieder freigelassen.

Dem „Berliner Tagbl.“ zufolge sollen folgende Veränderungen des russischen Zolltarifs bevorstehen.

Nachrichten aus dem Sudan zufolge ziehen sich die Rebellen in beträchtlicher Stärke bei Wady Halfa zusammen.

Die Ereignisse in Bulgarien. Berlin. Alle Erörterungen über den Depeschenwechsel zwischen dem Fürsten Alexander und dem Kaiser von Rußland laufen darauf hinaus.

Konstantinopel. Die Porte hat den Mächten in einer dritten Rundnote die Wiederkehr des Fürsten mitgeteilt und auf die Notwendigkeit eines gemeinsamen Vorgehens hingewiesen.

Neuestes Telegramm. Petersburg, 4. Sept. (Privatdepesche des „General-Anzeiger.“) Das „Journal de St. Petersburg“ dementirt die Mittheilungen des „Berliner Tageblatt“ über die Reise der Prinzen Battenberg durch Rußland.

Die Prinzen seien in Rom mit allen gebührenden Rücksichten aufgenommen; nicht auf's Polizeiamt, sondern auf's Bürgermeisteramt geführt worden.

Während der Reise beobachtet. Petersburg, 4. Sept. (Privatdepesche des „General-Anzeiger.“) Das „Journal de St. Petersburg“ dementirt die Mittheilungen des „Berliner Tageblatt“ über die Reise der Prinzen Battenberg durch Rußland.

Die Prinzen seien in Rom mit allen gebührenden Rücksichten aufgenommen; nicht auf's Polizeiamt, sondern auf's Bürgermeisteramt geführt worden.

Während der Reise beobachtet. Petersburg, 4. Sept. (Privatdepesche des „General-Anzeiger.“) Das „Journal de St. Petersburg“ dementirt die Mittheilungen des „Berliner Tageblatt“ über die Reise der Prinzen Battenberg durch Rußland.

Die Prinzen seien in Rom mit allen gebührenden Rücksichten aufgenommen; nicht auf's Polizeiamt, sondern auf's Bürgermeisteramt geführt worden.

Während der Reise beobachtet. Petersburg, 4. Sept. (Privatdepesche des „General-Anzeiger.“) Das „Journal de St. Petersburg“ dementirt die Mittheilungen des „Berliner Tageblatt“ über die Reise der Prinzen Battenberg durch Rußland.

Die Prinzen seien in Rom mit allen gebührenden Rücksichten aufgenommen; nicht auf's Polizeiamt, sondern auf's Bürgermeisteramt geführt worden.

Während der Reise beobachtet. Petersburg, 4. Sept. (Privatdepesche des „General-Anzeiger.“) Das „Journal de St. Petersburg“ dementirt die Mittheilungen des „Berliner Tageblatt“ über die Reise der Prinzen Battenberg durch Rußland.

Die Prinzen seien in Rom mit allen gebührenden Rücksichten aufgenommen; nicht auf's Polizeiamt, sondern auf's Bürgermeisteramt geführt worden.

Während der Reise beobachtet. Petersburg, 4. Sept. (Privatdepesche des „General-Anzeiger.“) Das „Journal de St. Petersburg“ dementirt die Mittheilungen des „Berliner Tageblatt“ über die Reise der Prinzen Battenberg durch Rußland.

Die Prinzen seien in Rom mit allen gebührenden Rücksichten aufgenommen; nicht auf's Polizeiamt, sondern auf's Bürgermeisteramt geführt worden.

**Männergesangverein**  
der **Gypser Mannheims.**  
Im Lokale „Holländer Hof“  
Sonntag, den 5. September,  
Morgens 10 Uhr  
**Probe.**  
Dienstag, den 7. September 1886,  
Abends 7/8 Uhr

**General-Versammlung.**  
Tagesordnung: Vorhandswahl,  
sonstige Vereinsangelegenheiten. 8776  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

**Gesangverein „Germania.“**  
Sonntag, den 5. September  
**Zusammenkunft**  
bei unserm Mitglied Neubad. Abends  
8 Uhr. 8770  
Der Vorstand.

**Tanz-Unterricht**  
ertheilt gründlich 8858  
**Hr. Schreckenberger,**  
2 3, 6. Tanzlehrer. G 3, 6.

**Warnung.**  
Ich warne hiermit jedermann, dem  
Küfer **Wilhelm Weidner** auf mein  
Namen etwas zu verabreichen,  
da ich keine Zahlung leisten werde.  
**Franz Weidner.** 8699

Ich fordere **Karl Ebbe** von Man-  
heim auf, seinen Korb binnen 4 Wo-  
chen auszuliefern, andernfalls der Ver-  
mietler darüber verfährt. 8769  
E. W. ZO 1, 8.

**Getragene Schuhe u. Stiefel**  
werden ge- u. verkauft. Reparaturen  
werden schnell und billig besorgt.  
8889 **Adel. Engler, W. 8 4, 7.**

**Franzö. und englische Courje**  
Wk. 5.— monatlich.  
8572 A 3, 7 1/2, II.

**Zu verkaufen:**  
40 junge Dänner, 2 schöne  
Gänse, sammt vollständiger  
Einrichtung als Stallung, Ab-  
schlässe u. billig zu verkaufen.  
8748 **N. K 2, 23, 2. St.**  
Ein geleerter Schloffer mit guten  
Zeugnissen,

**geprüfter Heizer,**  
sucht Stelle als Heizer oder Maschi-  
nist. Gest. Anträge unter Nr. 7969  
an die Exped. ds. Bl. erbeten. 7972

Ein **Bursche** von 14—16 Jahren  
der etwas vom Ländergesicht ver-  
spricht in H 7, 8. 8892

Zwei jüngere kräftige  
**Arbeiter**  
gesucht. 8786

**Groß-Loggärtnerci**  
Krauter.  
Eine freundl. Wohng. mit 2 Zimmern  
zu verm. G 2, 9. 8776

Ein großes **Parterrezimmer** ist  
zu vermieten, bei **Herrn Wigel,**  
Verbindungsgang. 8774

**ZP 1, 30a** 2 St. 3 Zimmer,  
Küche an ruhige  
Seite zu verm. 8777

**Verloren**  
**Verloren.**

Auf der **Häufelshener Kirchweih**  
kam mir meine  
**Cylinderuhr**

abhanden. Auf dem Dede! derselben  
ist der Name **Georg Schumann**  
in **Weinheim** eingraviert. Wer An-  
kauf wird gewarnt. Der Ueberbringer  
erhält gute Belohnung. 8883  
**Ga. Schumann in Weinheim.**

**Verloren**  
von der **Ludwigsstraße** in **Ludwigs-  
hafen** bis zu der **breiten Straße**  
in **Mannheim** ein

**goldenes Armband,**  
schwarz emaillet mit weißen Perlen.  
Abzugeben im Verlan. 8745

**Zu kaufen gesucht**  
Gebrauchte **Möbel** und **Betten**  
zu kaufen gesucht. T 2, 22. 8816

**Leere Flaschen** laufe zu den höch-  
sten Preisen. T 2, 22. 8617

Eine kleine einsp. **Preiswagenrolle** zu  
kaufen gesucht. **N. K. 1. Verlag.** 8798

Ein kleines **Velociped**  
zu kaufen gesucht. 8722  
**Härberei Kramer Schwep.-Verlag.**

**Gretchen Heissler**  
**Wilhelm Hofmann**  
**Verlobte.** 8770  
**Mannheim Creuznach**  
September 1886.

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten widmen wir die  
traurige Nachricht, daß

**Babette Sollner**

welche unserer Familie 31 Jahre lang mit  
treuester Anhänglichkeit gebient hat, am 2.  
d. Wts. verschieden ist.  
Mannheim, 4. September 1886.  
8778 Familie Düringer.

**Stadt-Part Mannheim.**

Seit einiger Zeit treibt sich in dem Parte eine Rote von bösen Jungen  
herum, welche sich die Aufgabe gestellt zu haben scheint, die schönsten Anlagen  
in jeder nur möglichen Weise zu beschädigen. Trotz aller Wachsamkeit ist es  
dem Aufsichtspersonal nur in seltenen Fällen möglich gewesen, die Schuldigen  
zu ermitteln und zur Strafe zu bringen.  
Wir sehen uns deshalb genöthigt die Mitwirkung des den Part  
besuchenden Publikums in Anspruch zu nehmen und hoffen seine Zeh-  
bitte zu thun, wenn wir dasselbe freundlichst ersuchen, und bei unsern Be-  
mühungen durch die Anzeige etwa ergriffener Uebeltäter hilfreich zu sein.  
Mannheim, den 2. September 1886. 8696  
Der Vorstand.

**Ludwigshafen.**  
**Wein-Restaurant von Gustav Renner,**  
(Austausch Weinluste, nächst der protest. Kirche.)  
Anerkannt beste Weine, vorzügliche Küche, warme und kalte  
Speisen zu jeder Tageszeit. 8583

**Prima stückreiches Ruhrer Fettschrot,**  
**prima reingeseibte Rußkohlen**  
empfehlen direkt aus dem Schiff 8693  
**Gebrüder Kappes, U 1, 12.**

**Wodes.**  
**Ein Lehrmädchen**  
aus guter Familie für den Laden eines hiesigen großen Drogengeschäftes gesucht.  
Franco Offerten unter Nr. 8736 an die Expedition ds. Bl. 8736

**Empfehlung.**  
Meinen werthen Kunden u. Freunden  
zur Erinnerung, daß ich in **Utera**  
**H 4, 4**  
wohne u. bitte auch um Ihr geeignetes  
Wohnwollen. 7999  
Hochachtungsvoll  
**M. Rottermann Kleiderm.**

**Friedhofs-  
Kreuze**  
in allen Größen  
vorrätig bei  
**Georg Seitz, S 1, 11.**

**Röhren-Reparaturen**  
werden in eigener Werkstätte  
pünktlich schnell und billig bes-  
orgt. **Martin Decker, 8255**  
**Mannheim A 3, 5.**

**Grabsteine**  
vom einfachsten bis zum reichsten Fa-  
milienbegräbniß nach den beliebtesten Fa-  
conen; sowie Renovirung alter Grabsteine  
**Vergoldung und Gauen** von  
Schrift wird auf das Genaueste und  
zu äußerst billigen Preisen ausge-  
führt von 8198

**Schweissblätter**  
garantirt wasserdicht und vollständig  
geruchlos in großartiger Auswahl von  
den billigsten (Nur 5 Pf.) bis zu den  
allerfeinsten bei 5945

**Stephan Schweizer,**  
Bildhauer in Neckarau.

**S. Oppenheimer,**  
Gummivarenhändler E 3, 1.  
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Zahnersatz,**  
resp. Behandlung der Zähne besorgt  
unter Garantie 7086

**J 1, S. J 1, S.**  
**Louis Oettinger & Co.**

**J. Eckard, Weinheim,**  
bei H. W. Dell.  
Sprechstunden jeden Tag außer  
Freitag und Samstag von 10—4 Uhr,  
Sonn- und Feiertag von 10—1 Uhr.

**Selbentabrik**  
empfehlen zu jeweils billigen Preisen  
ausgetrocknet und vorgewogene  
In. weiße und gelbe Kernseife,  
Danzseife, Puchseifen, Silber-  
seife, Schmirseife, alle Sorten  
feine Seife, Stearinkerzen in  
allen Qualitäten und Packungen,  
altdeutsche Decorationskerzen,  
Parasinkerzen, Stärke beste Mar-  
ten sowie alle in unser Fach einschlagen-  
den Artikel. 4604

**Zöpfe**  
Loden, Chignon, Toupés, Scheitel,  
sind zu haben bei 8103

**F. X. Werk,**  
Perrückenmacher u. Friseur. D 4, 6

**Zöpfe,**  
Chignons, Toupés, Scheitel  
werden billig angefertigt. 7020

**J 1, S. J 1, S.**

**F. Gallian, Friseur P 4, 15.**

**Nicht zu übersehen!**  
Den Brief vom 7. August, der im  
„Pionier“ steht, möchte ich Herrn  
Billig bitten, weitergenoch einmal  
einzulassen zu lassen, aber nicht mehr  
dazu, indem er nicht so eingebracht war,  
wie ihn meine Tochter an Herrn Dietrich  
geschrieben hat. 8442  
Verantwortlich: F. R.

**Unkauf.** 7941  
Lumpen, Knochen u. Metalle,  
Papier, getragene Kleider,  
Schuhe und Stiefel  
werden zu den höchsten Preisen bezahlt bei  
**F. Aeckerlin, E 6, 4.**

**Handschuh-Wascherei**  
2. Bänigen, G 2, 3, Marktplat

**Umzüge**  
mit oder ohne Pferde sowie Woh-  
nungen werden billig besorgt. 8514  
F. J. Holz er. Q 4, 8/D.

Alle Sorten  
**Mineral-Wasser**  
in frischer Fällung  
reinen  
**Himbeersaft**  
schöne vollsaftige  
Citronen & Blutorangen.  
**Blooker's Cacao**  
**Liebig's**  
**Malto-Leguminosen**  
**Liebig's Fleischextract**  
**Liebig's Budingpulver**  
**Condensirte Milch**  
**Reifte's Kindermehl**  
**Maizenin**  
**amerk. Hafergrüze**  
**Knorr's Hafermehl**  
**Victoria-Hafer-Bisquit**  
empfehl. billig 8769  
**Georg Dietz, G 2, 8,**  
Marktplat.

**Frische Sendungen**  
**Mineralwasser**  
als:  
Emser Kränchen- u. Victor-Quelle,  
Apollinaris, Selters, Homburger,  
Langenbrücker Schwefel,  
Mergentheimer, Wildunger-, Ho-  
lene- u. Victor-Quelle.  
Rissinger- u. Ofener Rakozy,  
Karlsbader Schloss, Muhl- und  
Sprudel-Brunnen, Vichy grande  
grille u. célestines etc. etc.  
empfehlen 8702  
**Adolf Leo u. Cle,**  
E 1, 6. E 1, 6.

Alle gangbaren  
**Mineralwasser**  
in stets frischer Fällung bei 8892  
**G. H. Gruber**  
in Weinheim.

Empfehle 8120  
**Flaschen-Export-Bier**  
über die Straße,  
in ganzen Flaschen 20 Pfg.,  
in halben 10  
**Hch. Spillner, Schwefinger-  
straße.**

Neue  
**Seller-Linsen**  
empfehl. billig 8760  
**Georg Dietz, G 2, 8,**  
am Marktplat.

Neue  
**ruß. Sardinen**  
fr. marinierte Sarding,  
neue Essig- und Salzgarben  
empfehl. billig 8761  
**Georg Dietz, Marktplat.**

Vorzügl. **französische Rothweine**  
à 1 M. 1 M. 25 und 1 M. 80  
per Flasche empfehl.: 8759  
**Carl Engel, C 4, 11 am Fruchtplat.**

Neue holländ.  
**Voll-Häringe**  
per Stück 6 Pfg.

Neue  
**Roheß-Büdinge**  
Sardellen, ruß. Sardinen 2c  
bei **Gebr. Kaufmann** 8763

**Goldene Traube, H 4, 1.**

**frisch gebadene Fische.**  
Täglich 8785

**Grünes Haus, U 1, 1.**  
Verehrl. Regelleistungen macht  
darauf aufmerksam, daß noch einige  
Werde auf meinen neuen Regelleistungen  
zu vergeben sind. **Bier hochsein,**  
10 und 12 Pfg. 8093  
Es laßt freundlichst ein  
**Robert Keller.**

**Planinos billig, baar od. Raten. Fabrik**  
**Weldenlauser, Berlin NW. 4362**

**Gerüststangen**  
aller Dimensionen, 7056  
für Bau-, Ländch- und Wagnermeister  
u. empfehl. äußerst billig

**Adam Metz II.,**  
Neckarhausen.

**Umzüge**  
mit oder ohne Pferde sowie Woh-  
nungen werden billig besorgt. 8514  
F. J. Holz er. Q 4, 8/D.

**Schwäbischer Käse**  
80 Pfg. per Pfund  
ächten **Emmenthaler**  
2 Mal wöchentlich frische Sendungen,  
bei 10 Pfg. Abnahme  
bei ganzen Käben, 50—60 Subalt . 25 Pfg.  
empfehlen in hochfeiner Waare . 20 Pfg.  
**Gebr. Kaufmann, G 3, 1.**

# Velociped-Club Mannheim.



## Sherbstwettfahren

für Herrenfahrer

Sonntag, den 5. September 1886  
Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

auf unserer Rennbahn im Rosengarten.

Preise der Plätze:

Tribünenplatz M. 2.—, I. Platz M. 1.—, II. Platz 50 Pf., III. Platz 25 Pf.

Karten sind zu haben bei: Herren Baumstark & Geiger, Q 1, 5, J. D. Brandt, Ww. am Markt und am Reitungsloosl.

Die Herren Aktionäre wollen ihre Karten Samstag, den 4. September von 2—4 Uhr bei unserm Kassier Max Köhler, H 1, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> in Empfang nehmen.

8899

Der Vorstand.

**Gerichtsvollzieher**  
**Lauer**  
wohnt nun in Nr. 8749  
B 2, 16, IV. Stock.

**Tanz-Unterricht.**  
G 2, 17 Schwarzes Lamm G 2, 17  
Der heißen Witterung wegen  
beginnt der Unterricht erst  
Ende September. 8701  
**J. Schröder, Capellehrer.**  
NB. Anmeldungen werden je-  
derzeit im Lokal entgegenge-  
nommen.

**Vorbereitungs-Unterricht**  
an Mädchen, welche Aufnahme im  
Lehrerin-Seminar suchen, sowie Nach-  
hilfsstunden an Schülerinnen der  
höheren Mädchenschule zu werden er-  
scheint von einer geprüften Lehrerin.  
Näh. in K 2, 11, zweiter Stock. 8807

**Namensticken**  
aller Art wird schön und billig gear-  
beitet. Näh. K 2, 5, 4. St. 7981

**Möbel-Ausverkauf.**  
Wegen Geschäftsabgabe vollständiger  
Möbel-Ausverkauf in S 1, 8. 8088

**Zur gefälligen Beachtung:**  
Herren u. Knaben Kleider werden  
modern angefertigt, alle mögliche  
Abänderungen, sow. Reparaturen pünkt-  
lich besorgt. Billiger Preis zu-  
gesichert. 8421  
bei F. Gruber, Q 3, 20.

Es werden Bettfedern gereinigt  
durch Dampf. 8661  
**Ge. Senfert, J 2, 20, Drei Kronen.**  
Eine tüchtige Kleidermacherin  
wünscht noch einige Kunden in und  
außer dem Hause bei billiger Bedienung.  
7986 K 2, 5, 4. St. links.

**Weihnähen u. Bügeln** wird an-  
genommen in u. außer dem Hause.  
26 2, 1 8 St. Redaktionsstr. 8077

Eine junge Frau die Waschen und  
Bügeln geht, hat noch Montag und  
Samstag zu vergeben. 7794  
Q 5, 9, Hof parterre.

Schulentlassene Mädchen können  
Weihnähen, Stopfen u. Bügeln gründ-  
lich erlernen bei Frau Kleebach,  
H 3, 11, 3. St. 7683

Empfehle mich im  
**Kleidermachen**  
in und außer dem Hause. 8420  
Frau Wira, H 1, 6, Hof, 3. St.

Ein anständiges Mädchen kann  
bei Kleidermachen gründlich erlernen.  
8188 Frau Sippel, Q 1, 8.

Brave Mädchen jeder Art werden aufs  
Beste gesucht u. empfohlen.  
**Frau Sankter G 5, 3, 8431**

Zwei Kinder zu kinderlosen Leute  
in Pflege gesucht, jedoch nicht unter 2  
Jahren. Wo sagt die Ergeb. 7819

Ein oder zwei Mädchen im Alter  
von 6 Jahren in Pflege genommen.  
Näheres im Verlag. 7088

Ein Kind in gute Pflege genommen.  
Näheres im Verlag. 8582

Wandstühle auf getragene Win-  
terüberzieher laufe ich fortwährend zu  
hohen Preisen. E. Weilmann,  
F 3, 2/3 der Sonnadgasse gegenüber. 8447

**Getragene Kleider**  
kauft, Fr. L. Debel, K 3, 17. 8709  
Ein jüngeres Mädchen zu Kindern  
gesucht. T 1, 9. 8719

Ein junger brauner  
**Spitzhund**  
entlaufen. Abzugeben gegen  
Belohnung in der „Neinluft.“ 8679

**20 Mark Belohnung**  
demjenigen, welcher  
einen Anfangs dieser  
Woche entlaufenen  
jungen braunen  
**Affenpinscher**  
zurückbringt, oder eine zu dessen  
Wiederbringung genügende Aus-  
kunft erteilen kann. 0000  
L 4, 5 II.

**Feuerwehr.**  
Die Mannschaft der dritten Compagnie wird hiermit  
aufgefordert, sich zu einer Uebung am  
Montag, den 6. September, Abends 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
vollständig am Speichenhaus einzufinden.  
Der Hauptmann:  
Bouquet.

**Mannheimer  
Ruder - Gesellschaft.**  
Samstag, 4. September,  
Abends 9 Uhr  
im Locale Café Letsch  
**Wochen-  
Versammlung.**  
8719 Der Vorstand.

**I. Athleten-Club  
Mannheim.**  
Samstag, den 4. September,  
Abends 9 Uhr  
**Mitglieder - Versammlung**  
im Lokal „zur Eintracht“,  
wogu freundlich einladet 8695  
Der Vorstand.  
NB. Die auf Sonntag, den 5. September  
projicirte Wasserfahrt ist bis auf Weiteres  
verschieden.

**I. Athleten-Club „Germania“  
Mannheim.**  
Montag, den 6. ds. Mts., Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
**Versammlung**  
im Lokal Z 5, 3.  
Die verehel., activen und passiven Mitglieder  
werden ersucht, zu obiger Versammlung zahlreich  
und pünktlich zu erscheinen. 8752  
Der Vorstand: Leonh. Holländer.

**Central-Kranken- u. Sterbe-Kasse**  
der Tapezierer und verwandten Berufsgenossen.  
(E. S.) Filiale Mannheim.  
Sämmtliche Mitglieder werden eingeladen auf **Mittwoch, den 8. Sep-  
tember, Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr** im Lokal „zum grünen Hof“, G 3, 3 vollständig  
zu erscheinen.  
NB. Diejenigen Mitglieder, welche ihr Mitgliedsbuch noch haben, werden  
ersucht solches mitzubringen. 8716  
Der Vorstand.

**Bayerischer Hilfsverein.**  
Die irrthümlich vorausgegangenen Annoncen, betreffend der Mitglieder-  
Versammlung „zur Reichshof“ werden hiermit widerrufen und  
findet die Mitgliederversammlung 8702  
**Samstag Abend 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**  
nur im Vereinslokal „Stadt München“, G 5, 10, statt.  
Um vollständig und pünktliches Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

**Großer Mayerhof.**  
Heute Sonntag Vormittag  
**Musikalischer Fröhschoppen.**  
Abends von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ab  
**GROSSES CONCERT**  
der berühmten Kapelle Weiermann. 8771

**Ludwigshafen.**  
**Restauration Trautwein,**  
Mundenheimerstraße,  
Sonntag, 5. September  
**Grosses Concert**  
der Gesellschaft Rullmayer.  
Sanz neues Programm. — Anfang 8 Uhr und Abends 8 Uhr.  
Prima Bier vom „Silben Mann“, Mannheim, es ladet freundlich ein  
Zs. Trautwein.

# Schützengesellschaft Ludwigshafen.

## Festschiessen

zur Einweihung des neuen Schießhauses  
am 5., 6. und 7. September 1886.

### Programm.

Sonntag, den 5. September:

Vormittags 11 Uhr: Festzug vom Ludwigstap durch die Ludwigstraße nach  
dem Schießhaus.  
1 Uhr: Festschessen, das Gedel zu 8 M. Anmeldungen zur Theilnahme wollen  
an den Vorstand gerichtet werden.  
3 Uhr: Beginn des Schießens. Dasselbe dauert bis 7 Uhr Abends.

Montag, den 6. September:

Vormittags 8 Uhr: Fortsetzung des Schießens bis 12 Uhr Mittags.  
Nachmittags 2 Uhr: Fortsetzung des Schießens bis 7 Uhr Abends.  
Abends 8 Uhr: Bengalische Beleuchtung des Schießhauses und  
der Anlagen und Feuerwerk.

Dienstag, den 7. September:

Vormittags 8 Uhr: Fortsetzung des Schießens bis 12 Uhr Mittags.  
Nachmittags 2 Uhr: Fortsetzung des Schießens. Schluss desselben 6 Uhr  
Abends.  
Abends 7 Uhr: Preisvertheilung. 8784  
Abends 8 Uhr: Tanz im oberen Saale.

Sonntag, Montag und Dienstag Nachmittags:

**CONCERT**  
ausgeführt von der Capelle des 2. Bayer. Fuß-Artillerie-  
Regiments aus Gernersheim.

Die Herren Schützen haben zu allen Gelegenheiten freien Zutritt. Alle  
übrigen Personen müssen mit Eintrittskarten versehen sein, welche sichtbar zu  
tragen sind.  
Nichtmitglieder haben Tageskarten à 50 Pfg. für Erwachsene und à  
20 Pfg. für Kinder unter 14 Jahren zu lösen.  
Sämmtliche Karten sind sichtbar zu tragen.  
Das Betreten der Schießhalle ist nur den Schützen gestattet.  
Für Fahrgelegenheit nach und von dem Schießhaus à 60 Pfg.  
pro Person, 2 Personen M. 1.— ist Sorge getragen.  
**Goldnes Schaf**  
(Fr. Weltin.)  
Sonntag, den 5. September 8781

**Grosses Concert & Vorstellung**  
der bestrenommirten Specialitätsgesellschaft  
**Fidelio.**  
Auftreten der beliebten Duettisten Schröder und Jakob L. des Original-  
Charakter- u. Gesangs-Komikers Duf u. des Pianisten Hrn. Wilhelm.  
Programm stets neu und urkomisch. Anfang 8 und 8 Uhr.

**Concerthalle Silberner Anker.**  
Sonntag, den 5. September 1886  
**Grosses Concert und Vorstellung**  
der ersten Mannheimer Variétés-Gesellschaft. Auftreten der beliebten  
Sängerin Frau. Rosa, des Salon-Komikers Herrn Mathias, sowie des Charak-  
ter-Komikers Herrn Bauer. Stets neues gebildetes Programm.  
Anfang 8 und 8 Uhr. 8781 Entree 10 Pfg.

**Wirtschaft zur Gräfenau.**  
Sonntag, den 5. September, Nachmittags 3 Uhr  
**Eröffnung der Kegelbahn**  
mit  
**grossem Concert**  
von der Concertkapelle von Käferthal.  
Für vorzüglichen Stoff, Laite und warme Speisen ist bestens  
sorgt und ladet zu recht zahlreichem Besuche höflich ein 8718  
**Adam Röhrig, zur Gräfenau.**

**S 1, 4 Concerthalle S 1, 4  
zum goldenen Hirsch.**  
Heute Sonntag, 5. September  
**Großes Concert und Gala-Vorstellung**  
der berühmten Singspielgesellschaft „Heiterkeit“.  
Auftreten der hier so beliebten Göttinger-Soubrette Frl. Gretchen, des  
Gesangs- und Charakter-Komikers Hrn. Dummeldinger, sowie des Bandonions-  
virtuosen Hrn. Seib. Zum Vortrag kommen die neuesten Couplets, Duette  
und Terzette. 8772  
Anfang 8 und 8 Uhr, Entree 10 Pfg.

**Zum Alpenhorn.**  
Sonntag, d. 5. Sept., Anfang Vorm. 11 Uhr  
**Großes Preisgegn.**  
5 Preise. — 8 Regeln 20 Pfg. 8781  
NB. Die Kegelbahn ist neu hergerichtet, sowie ganz  
vorzügliche neue Regeln u. Angeln. Für aus-  
gezeichneten Stoff ist bestens gesorgt und ladet  
hierzu freundlich ein Wilhelm Schäfer.

**Restauration Schlager**  
Schwetzingerstrasse Nr. 85  
Heute Samstag Abend, den 4. und Sonntag, den 5. d. M.  
**Bayrische Knödel**  
mit Sauerkraut.  
Auswahl F. Lagerbier und nur reine Weine. Reelle Bedienung  
wird zugesichert. 8718  
**Karl Schlager, Restaurateur.**  
NB. Samstag Abend von 7 Uhr ab und Sonntag Mittag von 3 Uhr ab  
**Clavier-Concert.**

**International-Lehrinstitut.**  
Real-Handelschule mit 6 Klassen, deren Absolvierung zum einjährigen  
Militärdienst berechtigt; seit 4 Jahren wurden sämtliche 73 vorgeschlags-  
nen Abiturienten für bestanden erklärt. Pensionat mit strengster Disciplin  
und mässigen Preisen. Programme durch die Direction in Bruchsal. 8720

# CASINO

Von Mittwoch, 1. September an, ist die Bibliothek wieder geöffnet. 8507 Der Vorstand.

**Fachverein der Maler Lünker u. Latirer**  
Montag, den 6. September, abends 8 1/2 Uhr  
**Monats-Versammlung.**

Tagessordnung:  
1. Wahl zweier Ausschussmitglieder.  
2. Erwiderung auf den in d. letzten Nummer d. M. u. L. erschienenen Artikel.  
3. Verschiedenes. 8717  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

**Totalverband der Zimmerer.**  
Dienstag, 7. Sept., abends 8 1/2 Uhr  
im Lokal „Kaffee & C.“  
**Versammlung.**

Tagessordnung:  
1. Besprechung über die Geschäftsweise bei den hergebrachten Meistern.  
2. Die hergehenden Schmutzkonkurrenzen.  
3. Verschiedenes.  
Zu obiger Tagessordnung sind sämtliche Zimmerer Mannheims und Umgegend eingeladen. 8706  
Der Vorstand.

**Ortsverein der Schreiner.**  
Sonntag Abend 8 Uhr  
**Lokal Einweihung, II 2, 3**  
unter Mitwirkung des Gesang Vereins „Lyra“. Hierzu werden alle Mitglieder und deren Familien erbeten freundschaftlich eingeladen. 8751  
Der Vorstand der Schreiner.

**Turn-Verein.**  
Der auf Sonntag, 5. September d. J. angelegte  
**Zurugang nach Weinheim**  
unterbleibt bis auf Weiteres.  
8757 Der Vorstand.

**Mercuria.**  
Montag, den 6. Sept., präzis 9 Uhr  
**Versammlung**  
im Lokal „Arboring“, O. 1.  
Der Vorstand.

**Mercuria.**  
Dienstag, den 7. Sept., präzis 9 Uhr  
**Gesangsprobe** im Lokal O. 1.  
8587 Der Vorstand.

**Mercuria.**  
Freitag, den 10. Sept., präzis 9 Uhr  
**Versammlung**  
im Lokal „Arboring“, O. 1.  
8588 Der Vorstand.

**Gesangverein Sängerkunst.**  
Heute Samstag und Morgen Sonntag  
Abends, findet  
**keine Zusammenkunft**  
im Lokal statt, worauf die Mitglieder aufmerksam macht.  
8741 Der Vorstand.

**Gesangverein „Lyra.“**  
Um gewisser Einladung Folge zu leisten, bitten wir sämtliche Mitglieder zu einer  
**Zusammenkunft**  
auf Sonntag, den 5. September, abends 7 Uhr, bei Mitglied R. e. d. H. 2, 11. Zahlreiches Erscheinen erwartet.  
8750 Der Vorstand.

**Weißer Laube.**  
Heute Samstag Schlachtfest, Sonntags u. Montags Schweinspfleger  
And hausgemacht: Bratwürste.  
8738 Bild.

**Freiburger Hof,**  
S 2, 8  
**Lager-Bier**  
aus der Brauerei v. Oberndorf/Donau  
Brauerei Ebingen. 8746

**Brauerei Dahringer.**  
Täglich selbstgefiltert 8681  
**Apfelmöst.**  
Täglich selbstgefiltert  
**süßes Apfelmöst.**  
H. Förderer, Redarhagen. 8420

**Zu verkaufen:**  
Fenster, Thüre, Eisen, Bandholz, Badstube, N. 3, 20, 4. St. 8755  
**Eine silberne Cylinderröhre**  
verloren. Abzugeben gegen Belohnung  
F 1, 1, Gutleben. 8753

## Friedrich Wilhelm, Preussische Lebens- u. Garantie-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

in Berlin. Errichtet 1886.  
Versicherungsbestand Ende 1885. Mark 56 635 612.  
Garantiefonds und Reserven 11 000 000.  
In ihrer Abtheilung für „Arbeiter-Versicherung“ bietet die Gesellschaft Personen jeden Standes Gelegenheit zur Versicherung eines sofort beim Ableben zahlbaren Kapitals (Beerdigungsgeld) gegen wöchentliche Beitragszahlung schon von 10 Pf. an. Die Versicherung kann auch mit Auszahlung des Kapitals bei Lebzeiten bewirkt werden.  
Ebenso kann für Kinder unter 14 Jahren eine „Kinder-Versicherung“ mit einem Wochenbeitrag von 10 Pf. abgeschlossen werden. Für diesen wöchentlichen Beitrag wird dem versicherten Kinde bei Erreichung eines bestimmten Alters ein Kapital baar ausbezahlt und im Falle des früheren oder späteren Ablebens ein „Beerdigungsgeld“ gewährt.  
Im Jahre 1885 wurden bei der Gesellschaft 29 490 derartige Versicherungen beantragt.  
Thätige Agenten an allen Orten, wo die Gesellschaft noch nicht vertreten gegen hohe Provision gesucht.  
Die General-Agentur: 8408  
**Otto Schütze,**  
Mannheim, F 4, 16.

## Empfehlung.

Beehren und hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir von heute ab außer den bis dato geführten  
**Broden**  
auch noch folgende Sorten täglich frisch backen, die wir ihrer Beliebtheit wegen verehrl. Publikum nur bestens empfehlen können und zwar:  
Neuwieder Feinbrod à 4 Pfd. zu 55 Pfg.,  
Koblenzer Kornbrod à 4 Pfd. zu 54 Pfg.,  
Kölner Schrotbrod à 4 Pfd. zu 42 Pfg.,  
Englisches Brod per Stück zu 20 u. 40 Pfg.  
Gleichzeitig empfehlen wir unsere **Chocolade-, Thee- und Kaffeebäckereien**, sowie alle in unser Fach einschlagenden Artikel.  
Hochachtungsvoll 8707  
**Hirsch & Wohlgemuth,**  
E 1, 4 & F 3, 10. E 1, 4 & F 3, 10.

## Geschäftsöffnung.

Einem geehrten Publikum von Mannheim und Umgegend erlauben wir uns gefälligst mitzutheilen, daß wir unser  
**Geschäft**  
bisher eröffnet haben.  
Durch reichliche Selbsterfahrung sind wir daher in der Lage, das Beste und Billigste zu leisten. 8706

**Gebr. Kaulmann, Sattler,**  
H 1, 5. Breitestraße. H 1, 5.  
L 12, 6. L 12, 6.

## Wohnung und Geschäft

besindet sich von heute ab  
Mannheim, den 3. September 1886.  
**Georg Wähler,**  
Schleifermeister.  
L 12, 6. L 12, 6.

## Wohnungs-Veränderung.

Den geehrten Damen von Mannheim und Umgegend mache ich hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich mein **Zuschneide-Institut** von P 4, 9 nach  
**P 5, 8**  
verlegt habe und bitte ich nach wie vor mich mit geschätzten Aufträgen zu beehren, welche ich in bekannter Weise auf das Pünktlichste und Billigste ausführen werde.  
Hochachtungsvoll

**Karl Häussler, Zuschneide-Institut.**  
la. stückreiches Ruhrer Fettschrott  
und la. reingeseibte Rußkohlen  
empfiehlt direkt aus dem Schiff 8758  
**J. Ph. Zeyher, Z 6, 2, am Redarhafen.**

**Ruhrkohlen**  
alle Sorten, prima Qualität, stets aus dem Schiff empfangen  
**Z 3, 67. J. Lederle, Z 3, 79**  
Brennholz- und Rußkohlenhandlung. 2109

**Weinheim.**  
Ich habe mich zur Ausübung der ärztlichen Praxis in **Weinheim** niedergelassen, und wohne vorläufig im **Gasthaus zum Carlsberg**, vom 1. Oktober ab bei Herrn Kaufmann **Bundschuh**. Sprechstunden Morgens von 8—9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr.  
**Dr. Friedrich Mays, pract. Arzt.**

## Weinheim. Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie auswärtigen Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich unter Heutigem im Hause des Herrn **Wetterhahn**, Steinweg E 14, mein Geschäft in  
**Barn-, Kurz-, Weiß- und Strumpfwaren,**  
sowie mein reich assortirtes Lager in  
**böhm. Schmuckartikeln**  
eröffnet habe.  
Langjährige Erfahrungen in obiger Branche, sowie günstige und direkte Waarenbezüge bieten mir Gelegenheit, alle an mich gerichteten Anforderungen zu genügen und soll meine Hauptaufgabe sein, meine Freunde und Gönner in jeder Weise durch strenge Reclität und feste, aber billige Preise zufrieden zu stellen. 8768  
Weinheim, den 5. September 1886.  
Hochachtungsvoll

**Theodor Jsaac,**  
Steinweg E 14.

## Weinheim. Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von Weinheim und Umgegend mache die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von heute an im Hause  
**Hauptstraße E 46**  
für mich angefangen habe und bitte um geneigtes Wohlwollen.  
Für guten Sitz und dauerhafte Arbeit wird garantiert.  
Weinheim, den 8. September 1886.  
Hochachtungsvoll  
**Jakob Weiss, Kleidermacher.**  
Reparaturen und Kleiderreinigen wird prompt und billig besorgt. 8767

## Anzeigen von Ludwigshafen & Umgebung.



**Conrad Laengenfelder,**  
Ludwigshafen a. Rh.  
Fabrik für Metall- u. Kautschuk-Stampel.  
Kleine Druckerei mit Kautschukstempeln.  
Galanteriewerk für Hüte, Ballen, Hüte etc.  
Billigste Preise, vorzügliche Ausführung, schnelle Bedienung.  
Agenten und Wiederverkäufer werden stets gesucht. 7618

**A. Schuler** Ludwigshafen a. Rh.  
Zimmer- und Gartengewehre, Flobert v. Nr. 10 an  
Revolver, 7" m. gasdichtem Verschluß " " 16 "  
7" Zentralfener (Constabulary) " " 12 "  
Lefaucheur-Flinten " " 28 "  
Centralfeuer-Flinten " " 35 "  
8459  
Geladene Jagdpatronen  
in Lefaucheur, Cal. 16—28, à 100 W. 6.—,  
in Zentralfener, 16—28, " " 7.—,  
in Zentralfener, Cal. 12 und 14 " " 1 mehr,  
mit gasdichten Hülsen und englischen Fettpropfen à 100 " 1 mehr,  
mit gasdichten Hülsen mit Holzpulver geladen à 100 " 1 mehr.  
Für Wiederverkäufer Rabatt.

**Ludwigshafen. Gelegenheitskauf!**  
Stauend billig! Unter dem Fabrikpreise!  
Von einer Kammsfabrik in Liquidation konnte ich  
**1000 Stück Frisirkämme**  
in allen gewünschten Fagonen, zu sehr reduzirten Preisen kaufen.  
Es sind dies nur feine Kämmen in Büffel, Schildkröte u. d. d. und dennoch verkaufe solche, so lange der Vorrath reicht zu dem stauend billigen Preise von **Mark 1 pro Stück**, also unter dem gewöhnlichen Fabrikpreise. 8213  
**Jean Geiss, Friseur,**  
im von Gienanth'schen Haus.





**R. Altschüler's**  
Kleider-Magazin,  
Kindergarderobe, Schuh- und Stiefel-Lager

**F 3, 7. MANNHEIM F 3, 7.**

Nur die eigene Fabrikation, der Massen-Ein- und Verkauf ermöglicht es, zu nachstehend billigen Preisen, ausschließlich nur äußerst dauerhaft gearbeitete Waaren, zu verkaufen.

Buxkin-Hosen	von M. 3.— an	Buxkin-Hosen und Westen	von M. 4.50 an	Flisch-Pantoffel (mit Bahnen)	v. M. 2.40 an
Engl. Leder-Hosen	" " 1.70 "	Kinder-Anzüge	" " 1.70 "	Zeug-Pantoffel	von " 1.20 "
Turmtuch-Säcke	" " 1.— "	Herrn-Zugstiefel	" " 5.— "	Zeug-Zugstiefel	" " 2.90 "
Rechte Hamburger Lederhosen	" " 4.50 "	Damen-Zugstiefel	" " 4.20 "	Leder-Pantoffel	" " 2.— "

Eigene Werkstätte für Abänderungen und Reparaturen.

Filiale: **Heidelberg, Hauptstrasse 113.**      Fabrik und Engros-Lager: **MANNHEIM, F 3, 7.**      Filiale: **Ludwigshafen a. Rh. Hauptstrasse.**

**Die Stuhl-Fabrik**  
von **Anton König,**  
S 2, 6

empfehl ich im Anfertigen von allen Sorten Stühlen, sowie im Umstreichen und Aufpolieren und sonstigen Reparaturen an allen Stühlen bestens zu sehr billigen Preisen. 3789

Bei defect gewordenen durchbrochenen Rohrreifen werden auch Patentringe billig eingesetzt.

Für Beschaffung von Kapitalien auf 1. Hypothek sowie in An- u. Verkauf von Liegenschaften, Vermietung etc. empfehl ich 8258

**Adam Boffert G 4, 12.**

Die holländische **Kaffee-Brennerei**  
**H. Disque & Cie.**  
empfehl ihre unter der Marke **„Elephanten-Kaffee“**

So beliebt hoch feine Qualitäten:  
f. Java-Mischung à M. 1.20.  
f. Westindisch M. à „ 1.40.  
f. Moundo M. à „ 1.60.  
f. Bourbon M. à „ 1.80.  
extra f. Moundo M. à „ 2.00.

Solbrannt nach Dr. v. Liebig's Vorchrift u. neu verbessertes Brennsystem, wodurch das Verflüchtigen des Aromas absolut unmöglich.

**Kräftig u. fein im Geschmack. Große Ersparniß.**

Nur sieht in Packeten mit Schutzmarke „Elephant“ versehen von 1, 1/2, und 1/4 Pfd. 8476

Niederlagen in Mannheim bei:  
A. Dientenbäler, B 5, 10;  
Carl Elgash, C 4, 11;  
F. G. Koen, C 2, 10;  
H. Gund, D 2, 9;  
Wilhelm Horn, D 5, 14;  
H. Thomas, D 8, 18;  
H. Joh, E 7, 30;  
G. Strube, E 3, 5;  
Aug. Dreesbach, H 5, 4;  
C. Cantorini, (H. Kreybaum), J 8, 27;  
H. Brismaher, L 12, 4;  
Herrman Neiger, L 4, 9;  
Ernst Dammann, N 2, 12;  
C. Pfeifferhorn, P 3, 1;  
A. Eichhorn, Q 7, 3b;  
P. Schert, R 1, 1;  
G. Ditsinger, Jungbusch;  
Ernst Sigmann, Schweigertstr.  
F. Jähringer, Schweigertstr.;  
Joh. Waldmann, Reformortstr.;  
G. Bardong, Reformortstr.  
In Badmühlhagen: C. Sumbereim,  
Joseph Marx, Phil. Vetter.  
Auf dem Genshof: Joh. M. Kmlung.

Größenau: Hugo Herfert.  
In Oggersheim: G. W. Weber.  
In Rheinhof: H. Vogelgelang.  
Diernheim: Mich. Adler VL,  
Gg. Georgi I.  
In Weinheim: G. G. Gruber,  
C. Weisbrod, R. Röhig.  
In Feudenheim: M. Schaaf Ww.,  
C. Montag Wwe.  
In Hochheim: C. Bühler, Jr.  
Weber.  
In Ladenburg: Mich. Bläß.  
In Neckarau: H. Drenning, Det.  
Schneider, J. P. Freund.  
In Seckelheim: J. P. Lang Sohn

**Mey's berühmte Stoffkragen**  
(auch vorzüglich für Knaben geeignet)  
das Dutzend von 50 Pfennige an

stark keine Papier-Kragen, denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form bequemes Sitzen und Passen. Wenn man bedenkt, dass die lein. Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wasche eingehen, sollte man den Versuch mit Mey's Stoffkragen schon der geringen Ausgabe wegen machen.

Mey's Stoffkragen mit umgelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt. Mey's Stoffkragen müssen genau das Halbwatte, resp. der Waite des Hemdenbündelens entsprechend bestellt werden — Weniger als 1 Dutz. per Paçon wird nicht abgegeben. Für Knaben giebt es nichts besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet kann eine ganze Woche getragen werden. Mey's Knabenstoffkragen das Dutz. v. 45 Pf. an. Mey's Männerstoffkragen das Dutz. von 50 Pfennige an.

**Mannheim:**  
F. C. Menger, N 2, 1.  
Gebr. Weigel, ZE 1 B.  
A. Herzberger, D 4, S.  
A. Dreesbach, S 1, S.  
oder dem  
**Versand-Geschäft**  
**Mey & Edlich,**  
Plagwitz-Leipzig,  
welches auf Verlangen den illustrierten „Special-Catalog über Stoffwäsche“ gratis und franco versendet. 8100

**Detail-Verkauf**  
zu Fabrikpreisen. 7928

Großes Lager fertiger Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche von solider Arbeit, vollkommener Größe und dauerhaftesten Stoffen zu nachstehenden billigen Preisen:

Herrenhemden von weißem Creton mit Einsatz von 2.50 bis 6 Mk.	
Herrenhemden farbige, sowie Arbeitshemden von	1.25 „ 5
Damenhemden einfach von Creton mit Spitzen besetzt	1.50 „ 3
Damenhemden elegant in allen Paçonnen mit Stickerei	3.— „ 8
Damenjackets, Unterhosen, Corsets, Unterröcke von	1.50 „ 6

Kinderhemden in allen Größen von 30 Pfg. an.

**O 2, 2. Gendensfabrik O 2, 2.**  
**Karl Krönig,**  
Hoflieferant.  
Anfertigung ganzer Ausstattungen.

**Total-Ausverkauf.**  
Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäftes verkaufe von heute ab zu **erkennlich billigen Preisen** vollständig aus:  
**Damen-Kleiderstoffe, Barchente, Bettzeuge, blau und weiß, Leinen, Decken, Vorlagen, Gendens und Arbeitskleider.**

NB. Besonders empfehle einen großen Vorrat fertiger Strohhüte.  
Größe 11/10 Ia. (Mark 3.20) per Stüd.  
Ia. 2.30) per Stüd. 6835

**H. Marx Wwe., Weinheim,**  
C Nr. 30. Mittelgasse nächst dem Markt. C Nr. 30.

**Für Haus, Garten und Landwirthschaft.**

Empfehle meine selbstverfertigte, starke Pumpen, jeder Art. Röhrenpumpen für beliebiges Stodwerk.

Eingerammte, sogenannte abessinische Röhrenbrunnen werden unter Garantie hergestellt.

Garven's patentirte Inoxidirte Pumpen, welche die nie rost sehen.

Dampf- & Wasserleitungen, Fontainen, Hydranten etc.

**Closet- und Badeeinrichtungen**  
nach den neuesten verbesserten Constructionen.

Brunnenschalen, Wandbrunnen, Pissoir's.

Haustelegraphen, Telephon- und Sprachrohrleitungen.

Electriche Batterien aller Systeme.

Reparaturen prompt und billigt.

8548

**Jean Dubs,**  
H 4, 4. Mechaniker. H 4, 4.

**Total-Ausverkauf**  
wegen  
**Aufgabe des Geschäfts**  
unter Fabrikpreisen als wie:

<b>Schmuckgegenstände</b> in 1st, Silberplatt, Altsilber u. Orib. Portefolien und Federwaren, Photographicalbums, Schreibmaschinen, Reccojäten, Damentaschen, Handtaschen und Taschentuchfächer, Jagdtröcke, Cigarren-Etui, Brief- u. Banknoten-taschen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Hücher in Silberplatt, Horn, Stein, Ebenholz, Perlmutt. Güter Spitzen-Träger von 30 Pfg. bis 200 Mark.	<b>Caves à Liqueurs.</b> Goldschläuber und Aquariums. Wahl geschliffene Holzwaren: Etageres, Garderoben und Handtuchhalter, Consols, Hausaportefolien, Rauchfische, Arbeitstische, Toiletten und Nähtische u. s. s. Säulen und Staffeleien. Altkunde und veraltete Waaren, Tisch- und Tranchir-Bestände, Schließfächer, Tafelgeschäfte, Schanzen u. Kiste, Bowlen, Gänge und Salzgefäße, Messer und Fächer, Lampen u. s. s.
<b>Phantasie-Artikel</b> in Bronze, Messing, Orib, Guldere voll Majolica u. s. s. Schreibzeuge, Schreibgeräthigkeiten. <b>Vasen, Figuren.</b> Tische, Stühle und Cabinet-Möbeln, Stahlfedern und hundert andere Artikel.	<b>Müllgegenstände.</b> Fantasiegegenstände, Dosen von 3-12 Stück Spielzeug, großes Schlagwerk mit und ohne Glocken, bewegliche Figuren, Bücher, Poste u. s. s. <b>Stidereien.</b> 4757 Angefangene und fertige Stidereien.

**B. Herrmanns Bazar, N 2, 8, Mannheim.**

Um seither vorgekommenen Mißverständnissen für die Folge vorzubeugen, theile ich meinen geschätzten Kunden, sowie einem ill. Publikum ergebenst mit, daß ich seit 1. Juli a. c. aus dem Besitze des Herrn J. W. Zehner ausgetreten bin und seit dieser Zeit in **H 4, 16**

wieder ein selbstständiges Geschäft betreibe, mit obiger Firma demnach in keinerlei Verbindung mehr stehe. Ich ersuche deshalb, mir zugeordnete Bestellungen nur direct an mich gelangen zu lassen.

Achtungsvoll **J. Lutz,**  
vormals J. Lutz & Söhne, früher Z 6, 2 am Rederhafen, jetzt **H 4, 16.** 8548

**G 7, 17 Friedrich Traub, G 7, 17 Brennholzhandlung**  
empfehl Prima tannen Bündelholz, à Str. 1,15 bei Entnahme von 10 Str. à Str. 1,10, ungebunden à Str. 1,00 Bsp. Tannen-Nadelholz à Str. 50 Pf. klein gesägt à Str. 1,36 frei vom Haus.  
Bestellungen nehmen entgegen: Georg Seifert, Seckelheimerstr. Z 7, 2/1, Ulrich (am Rhein) H 2, 21. Im großen Saal, J 1, 16. 4972